

Inhalt

Einleitung: Eine Klasse für sich (<i>Werner Skrentny</i>)	5	Viktoria Aschaffenburg: „...dann war die Mainbrücke schwarz vor lauter Menschen“ (<i>Thorsten Kolle</i>)	58
Was vorher war: Der Tod des „Juller“ Hirsch (<i>Werner Skrentny</i>)	7	Hessen Kassel: Mehr Zuschauer als die Bundesligisten in spe (<i>Horst Biese</i>)	61
Wie alles anfang: „Die Stadien werden bald zu klein sein!“ (<i>Werner Skrentny</i>)	12	Die Repräsentativspiele: Als der Süden die Pfalz und Fritz Walter verlor (<i>Jens Reimer Prüss</i>)	63
Die Rücken-Nummern: Was in Nürnberg im Papierkorb landete (<i>Werner Skrentny</i>)	18	VfB Stuttgart: Der gute Ruf wurde in den 50er Jahren geschaffen (<i>Werner Skrentny</i>)	66
1. FC Nürnberg: Der Glanz vom alten Zabo (<i>Helmut Böttiger</i>)	19	Robert Schlien: Der Einarmige (<i>Werner Skrentny</i>)	73
Rekordmann Max Morlock: Fußball, eine verquere Leidenschaft (<i>Helmut Böttiger</i>)	25	Stuttgarter Kickers: „Der Schwanengesang klang matt und hoffnungslos“ (<i>Werner Skrentny</i>)	74
SpVgg Fürth: Daß in Fürth etwas los war, merkten auch die Nürnberger (<i>Bernd Windsheimer</i>)	28	Horst Ritter: Warum „Rheingold“ mit Verspätung begann (<i>Werner Skrentny</i>)	78
Herbert Erhardt in Fürth: Der lange Abschied vom Ronhof (<i>Werner Skrentny</i>)	31	Sportfreunde Stuttgart: Die Verlierer sind lustig ! (<i>Werner Skrentny</i>)	79
Eintracht Frankfurt: Großstadt-Klub mit Hang zur Internationalität (<i>Herbert Neumann</i>)	35	Das erste Nachkriegs-Länderspiel: Beglückt vom Liebesdienst, verbittert im Wurstkessel (<i>Werner Skrentny</i>)	82
Europacup-Endspiel 1960: Als die Eintracht eine Weltherrschaft stürzen wollte (<i>Werner Skrentny</i>)	39	Ulm 46: „Für die Oberliga zu schwach - und für die 2.Liga zu gut“ (<i>Joachim Spiegler</i>)	86
Offenbach: „Die Kickers spielen Fußball in seiner schönsten Form“ (<i>Erich Müller</i>)	42	Wolfgang Fahrian: Der WM-Torwart aus der 2.Liga (<i>Joachim Spiegler</i>)	89
Hermann Nuber: Die Kickers-Fans suchten sein Denkmal (<i>Erich Müller</i>)	46	SSV Reutlingen: Der Landrat, der die Oberliga wollte (<i>Werner Skrentny</i>)	91
Das 5:3 n.V.-Finale 1959: Spiele, die man nie vergißt (<i>Werner Skrentny</i>)	49	Die Schiedsrichter: Und dann waren die Schuhe weg (<i>Werner Skrentny</i>)	96
FSV Frankfurt: Der Bornheimer Geist hatte mit Kohlen nichts zu tun (<i>Herbert Neumann</i>)	52	Karlsruher SC: Ein Stadion zum Geschenk (<i>Werner Skrentny</i>)	97
FC Rödellheim: Wo, bitteschön, liegt Rödellheim? (<i>Werner Skrentny</i>)	55	Karlsruher FV: Als der Fußball-Adel den „Palast“ verließ (<i>Werner Skrentny</i>)	103
		VfR Mannheim: Kanadier in der „Hitzeschlacht“ (<i>Werner Skrentny</i>)	106

SV Waldhof: Man nannte sie die „Waldhof-Buben“ (<i>Dr. Gerhard Zeilinger</i>)	114
VfL Neckarau: Der Nationalspieler, der im Sarg heimkehrte (<i>Werner Skrentny</i>)	117
Die „Einjährigen“: Ausreißer, Gefangene und die Eisenbahner-Elf (<i>Werner Skrentny</i>)	122
1860 München: Der Radi, der Fonse, der Hennes und der Mann aus Venezuela (<i>Hans Eiberle</i>)	125
FC Bayern München: Das Taxi nach Daglfing stand schon hinter der Tribüne (<i>Hans Eiberle</i>)	130
Sepp Maier: „Ich weiß bloß noch, daß es saukalt war“ (<i>Hans Eiberle</i>)	135
Schweinfurt 05: Abonniert auf Oberliga, auch ohne Stareinkäufe (<i>Hermann E. Fischer</i>)	137
BC und Schwaben Augsburg: Paternoster-Fußball mit System (<i>Robert Deininger</i>)	142
Jahn Regensburg: Als 10.000 einmal ein Fußballspiel hörten (<i>Kurt Schauppmeier</i>)	147
Bayern Hof: Fußball-Wunder am Ende der Republik (<i>Werner Skrentny</i>)	150
„Italiener“ und Ausländer: „Da kann man nichts Anderes als glücklich sein!“ (<i>Werner Skrentny</i>)	154
Die 2.Liga Süd: Als der FC Bayern noch in Cham verlor (<i>Werner Skrentny</i>)	157
Ewige Tabelle der 2. Liga Süd	158
Was danach war: Der erste Bundesliga-Skandal noch vor dem Anpfiff (<i>Werner Skrentny</i>)	159
Die Saison-Zusammenfassungen (<i>Werner Skrentny</i>)	
1945-46: Was dem Club am VfB-Titelgewinn mißfiel	162
1946-47: Mitspieler jagten ihren Torwart aus dem Kasten	164
1947-48: Als die Fürther demonstrierten	166

1948-49: Siegesfeier früh um Zwei	168
1949-50: Theo Lingen stand im Sechziger-Tor	170
1950-51: Ein seltsames Ritual der „Waldler“ von Cham	172
1951-52: „Das Stadion ist geschlossen!“	174
1952-53: „Das Fenster in die Welt“	176
1953-54: Was Helmut Kohl von Fritz Walter lernte	178
1954-55: Der DFB hielt die Uhren an	180
1955-56: Cognac in der Kabine	182
1956-57: „1. FCN - Warenzeichen für Qualität“	184
1957-58: Die Katastrophe von München	186
1958-59: „Der DFB scheint unbelehrbar“	188
1959-60: Wegen Urlaubsgeld nahm DFB dem FC Bayern die Punkte weg	190
1960-61: Was Strehl, Wenauer und Hilpert ahnten	192
1961-62: Die Nacht von Lissabon	194
1962-63: Im Jahr der „Löwen“	196
Ewige Tabelle der Oberliga Süd	198
Die große Statistik der Oberliga Süd:	
Alle Vereine und alle Spieler von Aschaffenburg bis Waldhof von Abt bis Zwanziger	200
Deutsche Meisterschafts-Bilanz: Mannschaften, Spieler, Tore	218
Die Nationalspieler: Auch Bauer, Pfaff, FSV-Herrmann waren Weltmeister. (<i>Werner Skrentny</i>)	221
Die wichtigsten Spieler-Wechsel	223
Die Zuschauer-Tabellen 1945-1963: Die Liga der 53 Millionen	226
Abbildungsnachweis	231
Dank	233
Die Autoren	234
Nachwort zur 2. Auflage	236